

Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebblatt.

Amtsblatt

des Königl. Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Gedruckt, verlegt und redigirt von Herrmann Starke in Großenhain.

No. 32.

Dienstag, den 17. März

1863.

Dresden, am 14. März 1863. Ihre Königliche Hoheit die Prinzessin Auguste, Herzogin zu Sachsen, Tochter Sr. Majestät des höchstseligen Königs Friedrich August des Gerechten, ist heute früh 5 Minuten nach 6 Uhr nach kurzem Krankenlager in Folge einer Lungenlähmung in einem Alter von 80 Jahren 8 Monaten 3 Wochen 1 Tag sanft verschieden. Ihre Majestäten der König und die Königin sowie die gesammte Königliche Familie sind durch diesen Todesfall in tiefe Trauer versetzt worden.

Am heutigen Tage ist in das Handelsregister des unterzeichneten Gerichtsamtes

Herr Carl Moritz Marcus in Großenhain als Inhaber der dasigen Firma:
"C. M. Marcus"

auf Fol. 68 eingetragen worden.

Großenhain, am 12. März 1863.

Das Königliche Gerichtsamt.
Wilhelm, Assessor.

Bekanntmachung.

Bürgerwitwen, welche sich um eine im St. Johannis-Hospital vacant gewordene Stelle bewerben wollen, mögen ihre Gesuche bis zum 30. März 1863

an Rathsexpeditionsstelle einreichen.

Großenhain, am 12. März 1863.

Der Stadtrath.
Schickert.

Tagesnachrichten.

Sachsen. Vom Bezirksgericht zu Borna ist am 10. März der Handarbeiter Falkner, der am 24. Januar „aus Bosheit“ gegen seinen Bruder dessen Häuschen in Pomßen angesteckt und niedergebrannt hatte, zu 15 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden, denen noch drei Monate wegen verschiedener Diebstähle beigelegt wurden.

Hamburg. Die seit Ende Januar bis zum 9. März dort versammelte Elbzollrevisionscommission hat sich in der letzten Zeit über einen Plan geeinigt, der eine Ermäßigung der Zölle in Aussicht stellt, die, wenn auch nicht allen Anforderungen genügend, doch dem Elbhandel eine Erleichterung gewährt, die allen mäßigen Ansprüchen entsprechen und dem Elbverkehr einen Aufschwung verleihen dürfte, dessen derselbe infolge des Druckes der jetzigen hohen Zölle nie vorher sich zu erfreuen hatte. Alle Elbzollämter, mit alleiniger Ausnahme desjenigen zu Wittenberge, sollen aufgehoben werden.

Italien. Das von der Deputirtenkammer und dem Senat genehmigte Anleihegesetz über 700 Millionen hat die königliche Unterschrift erhalten. — Man versichert, daß auf den Haupt-

straßen der von den Räubern heimgesuchten südlichen Provinzen alle 3—4 Kilometer Baracken, die 50 Soldaten beherbergen können, errichtet werden sollen. — Garibaldi hat an seine Landsleute in Nizza einen Brief gerichtet, worin er unter Anderem sagt: Ja, Nizzarden, wir werden weder ruhen noch Frieden haben, bis unser Nizza wiederum den Händen des Usurpators entrisen sein wird, des Usurpators, der uns den Eintritt nach Rom verwehrt, der den abscheulichen päpstlichen Despotismus aufrecht erhält, der Italien zur Zwietracht und zur Schwäche verdammt.

England. Gutem Vernehmen nach ist eine Note des Grafen Russell nach St. Petersburg abgegangen, als deren Grundgedanken eine Verfassung für das Königreich Polen gemäß den Verträgen von 1815 und eine Amnestie für die gegenwärtige Insurrection bezeichnet werden. — Am 6. März fand in der Kohlengrube Corlodge, zwei Meilen von Newcastle-on-Tyne, eine Explosion statt, durch welche 19 Arbeiter das Leben verloren. — Bei dem ungeheuren Gedränge, das am Abend des 9. März während der Illumination in den Straßen Londons herrschte, sind sechs Personen, sämmtlich Weiber, zu Tode gequetscht oder todtgetreten worden.

Rußland. Langiewicz, dessen Corps auf 8000 Mann angewachsen sein soll, hat sein Lager in Goszca am 11. März abgebrochen und ist in unbekannter Richtung, wahrscheinlich ostwärts, weiter marschirt. Er hatte vorher noch 2700 Gewehre und hinlängliche Munition, sowie auch einigen Zuwachs an Cavalerie erhalten. — Langiewicz ernannte Tezioranski und Waligorzki zu Generalen und begnadigte acht zum Tode Verurtheilte; dagegen ließ er mehrere Bauern hängen, welche verwundete Insurgenten ausgeliefert hatten. — Aus Kattowitz wird vom 12. März gemeldet, daß eine Insurgentenschaar Sosnowice überfiel und bereits die russischen Beamten wieder außer Thätigkeit gesetzt hatte, als unerwartet russische Truppen eintrafen, nach einem blutigen Kampfe die Insurgenten zersprengten und zum Theil über die preussische Grenze warfen. — An der Krakauer Grenze haben die Insurgenten eine volle Verwaltung eingerichtet. — Aus Warschau wird berichtet, daß die Insurgenten am 5. März bei Brzniczka unter Lewandowski gesiegt und zwei Kanonen erbeutet hätten; am 7. März sollen sie bei Wladowa am Bug unter Lelwel die Russen geschlagen und bei Katali über ein bedeutendes russisches Detachement gesiegt haben. — In Dombrowa, das von den Insurgenten besetzt ist, soll Langiewicz Posto gefast haben, um für eine Schlacht ein günstiges Terrain zu haben. — 6000 Stück den Russen gehörige Waffen, welche durch die Donaufürstenthümer nach Serbien eingeschmuggelt werden sollten, sind, wie man aus Konstantinopel schreibt, nach Polen gekommen.

Griechenland. Die neueren Nachrichten lauten nicht sehr günstig. Aus Mangel an Geld sollen alle Gesandtschaften, selbst die in Paris, London und Petersburg, eingezogen werden; nur die Gesandtschaft in Konstantinopel soll bestehen bleiben. Kalergis hat sich erboten, sein Land dort unentgeltlich zu vertreten. Durch die Abberufung der auswärtigen Gesandtschaften erzielt die provisorische Regierung eine Ersparniß von 500,000 Drachmen. — Das Ausgabebudget ist um zehn Millionen herabgesetzt, die Civilbesoldungen sind um 20 Procent vermindert, überzählige Beamte entlassen und die Gehalte der Minister auf 6000 Drachmen festgesetzt worden.

Zur Beachtung.

Von Mittwoch den 18. bis mit Sonnabend den 21. März ist wegen eines Reparaturbaues die **Röderbrücke im Dorfe Koselitz nicht zu passiren** und das betreffende Fuhrwerk hat unterhalb des Dorfes den Weg über Tiefenau resp. Pilsen, oberhalb des Dorfes dagegen über Streumen und Zabelitz zu nehmen.

Koselitz, den 14. März 1863.

Bugl, Gem. - Vorst.

Die Herren Wirthe, welche zum **Tanzhalten** berechtigt sind, werden ersucht, sich **Sonnabend, als den 21. März, Mittags 11 Uhr im Gasthose „zur Krone“** einzufinden.

Das **Gemeindehaus**, Nr. 90 des Brand-Catasters zu Naundorf bei Großenhain, soll **den 21. März dieses Jahres** Vormittags von 9 bis 12 Uhr an Ort und Stelle öffentlich versteigert werden. Die Bedingungen liegen beim Gemeindevorstand zur Einsicht bereit.

Karl Gottfried Kühne, Vorstand.

4 Anker Magdeburger Sauerkraut

werden im Auftrage der Eisenbahn-Direction hier, neben verschiedenen anderen Sachen, künftigen **Sonnabend 10 Uhr** bei mir verauctionirt.

C. G. Arnold.

Holz = Auction.

Heute, **Dienstag den 17. März**, werden auf dem Rittergute Niederzschauitz **36 eichene und birkenen Holzstücke, 25 Stockhausen und Hackstöcke und 19 Reißighaufen** von Mittags 1 Uhr an verauctionirt.

Holz = Auction.

Freitag, den 20. März c., sollen auf dem Forstrevier Pfeife **einige 50 Kieferne Baustämme, 11 Scheitkfltr., 3 1/2 Rollklastern, 22 Schock Schlagreißig und einige 30 Schock Abraumreißig** meistbietend verkauft werden. — Zusammenkunft früh 9 Uhr in hiesigem Gasthose.

Forsthaus Pfeife, den 13. März 1863.

Nikschke.

Holz = Auction.

Montag den 23. März von früh 9 Uhr an sollen auf Drillaer Flur, nahe bei Neudörfel,

40 trockne Kieferne Scheitklastern, 70 dergl. Stockklastern und

80 dergl. Reißigshocke meistbietend verkauft werden. — Zusammenkunft in der Schänke zu Neudörfel.

M. Leidhold.

Holz = Auction.

Montag, den 30. März 1863, von früh 9 Uhr an sollen auf Sackaer herrschaftlichem Revier, ohnweit des Rittergutes:

30 starke Eichen u. Birken } auf dem
1 dergleichen Fichte } Stocke,
50 Klastern Kieferne Stöcke und
150 Schock Kiefernes Reißig

unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen in größeren oder kleineren Quantitäten an den Meistbietenden verkauft werden und wollen Kauflustige sich am **obbemerkten Tage früh 9 Uhr in der Schänke zu Sacka** einfinden.

Diejenigen, welche die zu versteigernden Hölzer einige Tage vor der Auction in Augenschein nehmen wollen, haben sich vorher beim Unterzeichneten zu melden.

Rittergut Sacka, am 14. März 1863.

Lehmann, Förster.

Masthammel-Auction.

Künftigen **Donnerstag, den 19. März**, sollen auf dem Rittergute Gröbba ca. **70 Stück große, schwere, gut ausgemästete Hammel** von Vormittags 10 Uhr an unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend versteigert werden.

Allen Freunden und Bekannten, von denen wir behindert waren, persönlich Abschied zu nehmen, rufen wir bei unserm Wegzuge von Pristewitz nach Dresden noch hierdurch ein herzliches Lebewohl zu.
Schunke und Frau.

Gehör- & Sprach-Kranken,

sowie den an Ohr-Sausen, Brausen, Zischen, Singen, Klingen u. a. dergl. Leidenden wird

Medizinalrath Dr. Schmalz

aus Dresden den **19. März, Donnerstag**, in **Großenhain** Rath erteilen: zur „Kugel“, von 8—12 und von 2—3 Uhr.

Die Leihbibliothek

von **Wilh. Pieper**

empfehlte unter vielen anderen neuern Erscheinungen der Belletristik als besonders lesenswerth und neu:

- Armand, Ralph Norwood. 5 Bde.
 A. v. L., Am Hofe von Neapel. 3 Bde.
 — Franz von der Trenk. 3 Bde.
 — Friedrich von der Trenk. 3 Bde.
 Aimard, Das Lynchgesetz. 3 Bde.
 — Der Wüstenzug. 3 Bde.
 Altmüller, Die Ironischen.
 Alvensleben, Der Gezeichnete. 3 Bde.
 Barth, Reise in Centralafrika. 2 Bde.
 Bresciani, Oderic, der päpstliche Juave. 2 Bde.
 Buch, Kinder der Zeit. 3 Bde.
 Chailu, Reisen in Centralafrika. 2 Bde.
 Charles, Napoleon II.
 Clausberg, Schloß Bucha.
 Dederoth, Boudoir und Salon. 3 Bde.
 Frige, Solitude. 2 Bde.
 Große, Novellen. 4 Bde.
 Gusel, Karl X., Gustav. 2 Bde.
 Haas, Die Passauer in Prag. 2 Bde.
 Hemic, Der letzte Dominikaner in Bern.
 Hefekiel, Lilienbanner und Tricolore.
 — Ein Graf von Königsmark. 3 Bde.
 — Lux et umbra. 2 Bde.
 Horn, Bunte Kiesel. Erzählungen.
 Humboldt, Reise in die Äquinoctialgegenden des neuen Continents. 6 Bde.
 Kürnberger, Novellen. 6 Bde.
 Manhens, Gepflastert mit Gold. 4 Bde.
 Mathusius, Langenstein und Boblingen.
 — Tagebuch eines armen Fräuleins.
 Ottinger, Ein Dolch.
 Robert, Hohenastenberg. 2 Bde.
 Rodenberg, Die Straßensängerin von London. 3 Bde.
 Scheibe, Satan in Wien. 3 Bde.
 Schmid, Der Kanzler von Tyrol. 6 Bde.
 Stephens, Glanz und Glend. 3 Bde.
 Späth, Bilder aus dem Leben.
 Steub, Novellen und Schilderungen.
 Taura, Erzgebirgische Geschichten. 2 Bde.
 Wachberg, Theist und Atheist. 3 Bde.
 Willkomm, Moderne Sünden. 3 Bde.

Ein **Königl. Sächs. Staatsschuldschein à 500 Thlr.** wird zu kaufen gesucht. Näheres durch die Exped. d. Bl.

Beste grüne und weiße Kleesaat

empfehlte

G. L. Barth.

Bau- und Düngesalk

ist fortwährend, auch in einzelnen Posten und Scheffeln, täglich frisch, in meiner Niederlage in Pristewitz zu haben. Bestellungen auf ganze Lowries (à Schffl. 8½ Mgr. ab Strau) erbitte ich mir einige Tage vor der Abholung.

F. F. Hornauer, Getreidehändler.

Wagen-Verkauf.

Einige **neue Wagen**, worunter eine elegante vierstellige, **halbverdeckte Chaise**, sind billig zu verkaufen bei

Ed. Beyer, Sattler und Wagenbauer.

Andachtschriften zur Mitgabe an **Confirmanden** empfehlte die Buchhandlung von **Th. Haffner**.

Von meiner **berühmten Ricinusöl-pomade** (à Büchse 5 Mgr.) hat **alleiniges Lager** für **Großenhain Herr Friseur Dittmar Mathes**.
Pirna. **Robert Süßmilch**.

Weisser Brustsyrop

aus der unterzeichneten Fabrik wird in **Großenhain** nur **acht** verabreicht zu den Preisen von 2 Thlr. pro ganze Flasche, 1 Thlr. pro halbe Flasche und ½ Thlr. pro Viertel-Flasche bei **Herrn Theodor Töpelmann**.

Zeugnisse über die Wirkungen dieses Hausmittels liegen zu gefälliger Einsicht bereit.

G. A. W. Mayer in Breslau.

Bestellungen auf **Holzischdecken**, den Decken von Stroh in vieler Hinsicht vorzuziehen, gefertigt von der blinden **Louise Krehschmar** in Raundorf, wovon eine Probe zur Ansicht bereit liegt, werden angenommen in der **Expedition dieses Blattes**.

Fettes Mastochsenfleisch,

sehr schöne Waare, empfehlen von heute an **Wilhelm Mammisch** (Marktgasse).
Louis Mammisch (Klostergasse).

Ein **fetter Gemeinde-Bulle** steht zum Verkauf in Nr. 27 zu **Blöchwitz**.

Ein **zweijähriger Zuchtbulle** steht zum Verkauf im Gute Nr. 5 zu **Gävernitz**.

Saure Gurken

empfang und empfehlte

H. Schulz in der Amtsgasse.

Ein **Fuder Packstroh** zur Streu verkauft billig **August Klénke**.

Gewerbverein

Mittwoch den 18. März Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr
im Rathhause (in der sog. Weinstube).
Vorträge: über Seidenspinnerei. — über Bearbeitung des Kupfers. — Aus der Geschichte
der deutschen Städtebünde im Mittelalter. — Graf Eberhard der Raufschbart von Uhland.

**Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.**

Von Sonntag den 15. März bis auf Weiteres täglich:

Von **Riesa** } früh $7\frac{3}{4}$, Vorm. 11, Nachm. $3\frac{3}{4}$ Uhr (nach Ankunft der Eisenbahnzüge) nach
Meißen-Dresden (Pirna-Schandau).
Jeden Montag, jede Mittwoche und jeden Freitag Nachmittags gegen 6 Uhr
nach **Strehla-Mühlberg-Belgern-Torgau**.
Von **Meißen** } früh 6, Vorm. gegen $10\frac{1}{2}$, Nachm. 2 und Abends $6\frac{3}{4}$ Uhr nach Dresden.
früh gegen 8, Vorm. geg. $11\frac{1}{2}$ und Nachm. geg. 4 Uhr nach **Riesa** (Eisenbahn-Anschluß).
Von **Dresden** } früh $6\frac{1}{2}$, Vorm. 10 und Nachm. $2\frac{1}{2}$ Uhr bis **Riesa** (Eisenbahn-Anschluß).
früh $6\frac{1}{2}$, Vorm. 10, Nachm. $2\frac{1}{2}$ und Abends 6 Uhr nach **Meißen**.
Jeden Montag, jede Mittwoche und jeden Freitag Nachmittags $2\frac{1}{2}$ Uhr von Dresden bis Torgau.
Jeden Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend fr. 3 U. von Torgau nach Dresden u. bis Schandau.
Von **Dresden** früh 6 bis **Raudnitz** (Melnitz), Nachm. 1 bis **Königstein** u. Nachm. 3 bis **Schandau**.
Güter werden prompt befördert.

Dresden, den 7. März 1863.

Die Direction.

Photographisches Atelier von Herrmann Drache.
Innere Meißner Gasse Nr. 31.

Mein Rohr- und Polster-Möbelmagazin

empfehle ich bei solider Arbeit und billigen Preisen einer geneigten Beachtung.

Ed. Beyer, Sattler. Naundorfer Gasse Nr. 199.

Reparaturen und Bestellungen werden prompt und billigst ausgeführt.

Der Obige.

Ein noch schöner **Kindertwagen** steht zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Ein kräftiger Knabe, welcher die **Bäckerprofession** erlernen will, findet sofort oder zu Ostern unter billigen Bedingungen ein Unterkommen bei **Robert Kottka**, Bäckermeister.
Äußere Naundorfer Gasse.

Ein junger kräftiger Mensch, welcher Lust hat die **Müllerprofession** zu erlernen, kann kommende Ostern ein Unterkommen finden in der **Neumühle bei Scassa**.

Gesuch. Ein Mädchen vom Lande, welches einer kleinen Viehwirtschaft gründlich vorstehen kann, sich aber auch sonst jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Wo? erfährt man in der Exped. d. Bl.

Eine **Stube** mit Zubehör ist zu vermieten und Ostern zu beziehen bei

Erugott Lange in Naundorf.

Heute, Vormittags: **Wellfleisch**, Abends: **frische Wurst** und **Gallertschüsseln**.

C. G. Träger.

Emilie, zu Deinem heut'gen Wiegenfeste
Wünsch' ich Dir das Allerbeste.
Und mögest Du auch meiner heut' gedenken
Und mir heut' Abend recht viele Eier schenken.

Kein Feuer, keine Kohle kann brennen so heiß
Als heimliche Liebe, von der Niemand was weiß.

Niemals

aber eine Nase — — ?

Eine am 15. März von einem armen Mädchen verlorne graucarrirte **Schürze** bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Am 11. März gegen Abend ist ein kleiner grauer **Hund**, auf „Bussel“ hörend, entlaufen. Der jetzige Inhaber wird ersucht, denselben gegen Belohnung abzugeben in Nr. 278 am Frauenmarkt.

Markt-Preise in Grossenhain
vom 14. März 1863.

Weizen	5 thlr. — ngr. — pf. bis 5 thlr. 5 ngr. — pf.
Korn	3 = 15 = — = „ 3 = 17 = — =
Gerste	2 = 15 = — = „ 2 = 18 = — =
Hafer	1 = 18 = — = „ 1 = 22 = — =
Heidekorn	2 = 15 = — = „ 2 = 16 = — =

Zufuhre: 621 Scheffel.

Butter, die Kanne 16 ngr. — pf. bis 16 ngr. 4 pf.

Fahrplan der Zweigbahn Grossenhain.

Abfahrt v. Grossenhain. Nach Dresden u. Meissen:
Vm. 7 U. 45 M., 10 U. 30 M., Nm. 2 U. 30 M., 4 U. 20 M.,
Ab. 8 U. 30 M. Nach Leipzig u. Chemnitz: Vm. 6 U.
45 M., 10 U. 30 M., Nm. 2 U. 30 M., Ab. 6 U. 45 M. Nach
Berlin: Vm. 6 U. 45 M., Nm. 2 U. 30 M.

Ankunft in Grossenhain. Aus Dresden u. Meissen:
Vm. 7 U. 30 M., 11 U. 15 M., Nm. 3 U. 30 M., Abds. 7 U.
15 M. Aus Leipzig u. Chemnitz: Vm. 8 U. 10 M., 11 U.
15 M., Nm. 4 U. 50 M., Abds. 8 U. 50 M. Aus Leipzig:
Nm. 3 U. 30 M. Aus Berlin: Vm. 11 U. 15 M.

Güterbestellzettel nehmen folgende Herren Kaufleute an: Barth, Wohllebe, Pollmar (äuss. Naundorfer Gasse), Töpelmann, Müller (innere Meißner Gasse).